

Gelungener Auftakt

Kleiderladen interessiert nicht nur Bedürftige



Das Team des Kleiderladens bei der Eröffnung mit Ehrengästen.

Seit der Eröffnung im März hat sich der neue Kleiderladen des Fürther Roten Kreuzes bereits gut etabliert.

Der Laden in der Schirmstraße 1 verkauft ausschließlich gut erhaltene gebrauchte Kleidung, die Bürger dort auch abgeben können. Mittlerweile wurden über 1000 Teile an gut 430 Kundinnen und Kunden verkauft. Die Einnahmen decken einerseits die Miete des Ladens - was übrig bleibt, fließt in die Sozialarbeit des Fürther Roten Kreuzes ein.

Waltraud Heiter, Leiterin der Wohlfahrts- und Sozialarbeit im Kreisverband ist stolz auf das 16-köpfige Team unter der Leitung von Doris Stehmann und Kristina Ackermann, welches den Laden ausschließlich ehrenamtlich betreibt.

Der Laden wird nicht nur von Bedürftigen besucht, sondern immer häufiger auch von besser situierten Bürgern.

Geöffnet ist stets am Dienstag, Donnerstag und Freitag zwischen 10 Uhr und 16 Uhr.

Erfolgreiche Schnüffler

Rettungshundestaffel regelmäßig im Einsatz



Lebensrettende Spürnasen - hier beim Training in einer Betonfabrik.

Die Rettungshundestaffel des Fürther Roten Kreuzes kann auf fünf lebensrettende Einsätze im vergangenen Jahr zurückblicken.

Das Team um Staffelleiterin Susanne Wittke umfasst neun einsatzbereite Flächensuchhunde, einen Mantrailer, der Personen anhand deren Geruch aufspüren kann und einen besonders ausgebildeten Suchhund für den Einsatz z.B. in eingestürzten Gebäuden. Rund 30 Mal im Jahr werden die Hundeführerinnen

von der Rettungsleitstelle alarmiert. Meist in der Nacht, wenn z.B. in Seniorenheimen auffällt, dass jemand nicht nach Hause gekommen ist, oder Familien das Fehlen von Angehörigen bemerken. Sowohl beide Hunde von Susanne Wittke (Mitte) als auch die Flächensuchhunde von Nadja Pielmann (li.) und Tosca Balbinot (re.) haben im letzten Jahr abgängige Senioren sowie verschwundene suizidgefährdete Personen gefunden und ihnen damit das Leben gerettet.

Erste Hilfe für Fußballtrainer

Spezialkurs für Trainer von Jugendmannschaften



FÜRTH - Die Jagd nach dem runden Leder konfrontiert Fußballtrainer immer wieder mit Verletzungen ihrer Schützlinge im Training. Für Jugendtrainer hat Dr. Frank Sinning mit dem Mannschaftsarzt der SpVgg, Dr. Harald Hauer, und unterstützt vom Sanitätshaus Orthopoint eine ganz spezielle Fortbildung durchgeführt. Mehr als 50 Jugendtrainer aus Fußballvereinen des Fürther Landkreises folgten der Ein-

ladung in die VIP Lounge der SpVgg Greuther Fürth.

Gastreferent und Unfallchirurg Dr. Olaf Müller - selbst aktiver Kicker - beschrieb in eindrucksvollen Kurzvorträgen die Vorgänge, die sich bei Sportverletzungen im Körper abspielen und erklärte, wie und warum besonders bei Kindern und Jugendlichen darauf im Rahmen der Ersten Hilfe reagiert werden muss. Schließlich geht es im Training ja auch darum, die Leistungsfähigkeit der verletzten Spieler schnell wieder herzustellen.

Im Wechsel mit den Vorträgen übten Erste-Hilfe-Ausbilder der Wasserwacht und Dr. Harald Hauer mit den Teilnehmern die entsprechenden Maßnahmen ausgiebig in der Praxis.

Unterhaltsam und lehrreich

Kreiswettbewerb des Jugendrotkreuzes

LANGENZENN - Insgesamt 25 Jugendrotkreuzgruppen aus Stadt und Landkreis ermittelten beim jährlichen Kreiswettbewerb des JRK die besten Teams in den vier Altersstufen. Die Sieger kamen in die nächste Runde, den Bezirkswettbewerb.

Alle Teilnehmer durften zunächst ihr Können im kreativen und musischen Bereich unter Beweis stellen, während dann ein Parcours mit verschiedenen Stationen zu bewältigen war. Erste Hilfe in Theorie und Praxis und Allgemeinwissen rund um das Rote Kreuz waren gefragt. Zur Auflockerung gab es Spielestationen - und zur Entspannung am Abend des Samstags eine Disco. Ein besonderes Highlight war in diesem Jahr



der Fackellauf aller Teilnehmer durch Langenzenn.

An der Durchführung des Kreiswettbewerbs beteiligten sich wie jedes Jahr zahlreiche Helferinnen und Helfer von nahezu allen BRK Gliederungen des Fürther BRK Kreisverbandes wie z.B. auf dem Foto ein Mitglied der Bergwacht an einer Station, an der es galt, sein Geschick beim Knüpfen von Knoten unter Beweis zu stellen.

Platzierung: www.brkfuerth.de

Überblick aus der Luft

Bergwacht nutzt Drohne für Vermisstensuchen



FÜRTH - Mit einer Kamera-Drohne ist die Fürthener Bergwacht für Vermisstensuchen im Gelände gut gerüstet.

Das Fluggerät vom Typ *Inspire 1* des Herstellers *DJI* ist mit zwei Kamerasystemen ausgestattet: Die Wärmebildkamera erkennt Wärmeunterschiede, wie sie zum Beispiel ein Mensch gegenüber seiner Umgebung aufweist. Die Bilder werden live an die Bodenstation übertragen. Anhand der Bilder können die Ehrenamtlichen der Bergwacht relativ leicht vermisste Personen aus der Vogelperspektive aufspüren und ein Bodenteam zur Versor-

gung an den Fundort schicken. Gleichzeitig liefert eine zusätzliche Videokamera ein Live-Bild in Normalfarben. Auf diese Weise ist die Drohne auch dazu geeignet, der Einsatzleitung eine gute Übersicht über komplexe Einsatzorte zu verschaffen.

Das Fluggerät kann so programmiert werden, dass es ein Gelände automatisch abfliegt und dabei keinen Quadratmeter außer Acht lässt.

Zum ersten Mal eingesetzt wurde das neue Gerät im vergangenen Juni in der Oberpfalz bei der Suche nach einer vermissten Frau im Gelände.

Großaufgebot für Musikfans

BRK-Fürth bei Festival „Open Beatz“ im Einsatz



Fotos: Lothar Bauer

FÜRTH - Nahe Puschendorf fand auch in diesem Juli wieder das Technofestival Open Beatz statt. Das Fürthener BRK war mit einem Großaufgebot für die Sicherheit der rund 15 000 Festivalgäste verantwortlich.

An allen Festivaltagen konnte sich Einsatzleiter Stefan Reißmann auf ein in Spitzenzeiten bis zu 70-köpfiges Team aus Freiwilligen verlassen.

Dafür, dass die Sanitäter ihre Arbeit auch vernünftig machen konnten, haben die Fachdienste des Fürthener BRK gesorgt. So mussten Unterkunfts- und Behandlungszelte errichtet werden,

die Kommunikation sichergestellt und Verpflegung brauchten die Helfer vor Ort natürlich auch.

Mit zahlreichen Fußstreifen waren die Sanitäter und Ärzte auf dem gesamten Festivalgelände präsent und zur Weiterbehandlung standen kleinere Versorgungszentren sowie das zentrale Sanitätscamp rund um die Uhr bereit.

Die Festivalbesucher waren insgesamt recht umsichtig: Zwar wurden die Sanitäter 430 Mal gebraucht. Alle Einsätze nahmen aber ein gutes Ende. Das Schlimmste war ein Beinbruch.

Erste Hilfe für Migrantinnen

Unterricht in Deutsch, Englisch und Arabisch



Foto: Patricia Blind

FÜRTH - Marianne Ecker und Dr. Frank Sinning haben im multikulturellen Frauentreff einen Erste-Hilfe-Kurs für geflüchtete Frauen durchgeführt. Begonnen hat alles mit einem Schnupperkurs im Winter. Dieser kam bei den Frauen aus Somalia, Äthiopien und Syrien auf Anhieb sehr gut an. Alle wollten sich weitaus intensiver mit dem Thema Erste Hilfe befassen, erinnert sich Marianne Ecker. Auf den vollständigen Kurs mit den Flüchtlingsfrauen hat sich die ehrenamtliche Erste-Hilfe-Ausbilderin vor allem sprach-

lich vorbereitet: „Ich habe für wichtige Begriffe erst noch die englischen Wörter gelernt“, erzählt sie. Nicht alle der Teilnehmerinnen verfügten aber über ausreichende Englischkenntnisse, sodass zusätzlich eine Dolmetscherin für Deutsch und Arabisch bereitstand.

Für Marianne Ecker und Dr. Frank Sinning trotzdem ein ganz normaler EH-Kurs. Eine Fortsetzung ist bereits angedacht: Demnächst soll es einen Vertiefungskurs für die Anwendung des automatischen Defibrillators geben.

Ausbildungstag in Roßtal

Hochwertiger Parcours auf dem Schulgelände



FÜRTH - Mit einem recht anspruchsvollen Ausbildungstag haben die Mitglieder der BRK-Bereitschaft Roßtal das richtige Handeln in unterschiedlichen Einsatzsituationen trainiert.

Zusammen mit Gästen der örtlichen Feuerwehr begaben sich die Teilnehmenden in kleinen Gruppen auf einen Parcours mit Übungsstationen. Diese waren an unterschiedlichen Stellen auf dem Roßtaler Schulgelände aufgebaut. Auf diese Weise konnten sehr realistische und durchaus verzwickte Auf-

gaben realisiert werden. Je nach vorhandenem Ausbildungsniveau konnten die Teilnehmer verschieden schwere Aufgaben wählen. Vom Arbeitsunfall bis hin zum internistischen Notfall mit einer schwangeren Patientin - jeder konnte unter Beweis stellen, was er notfallmedizinisch drauf hat.

Das Prinzip „gegenseitig voneinander lernen“ ging voll auf. Insgesamt vier Mal durchliefen die Gruppen den gesamten Übungsparcours und mussten sich jedes Mal neuen Herausforderungen stellen.

BRK-Vorstand in leicht veränderter Konstellation

Von der Mitgliederversammlung gewählte Mitglieder des Vorstandes:



Gert Rohrseitz



Petra Guttenberger



Markus Braun



Dr. Stephan Luger



Dr. Rainer Krämer



Thomas Probst



Wilhelm Hofmann



Christoph Maier

Bei den jüngsten Wahlen zur ehrenamtlichen Vorstandschaft des Fürther BRK wurde die bisherige Führungsspitze schon zum dritten Mal im Amt bestätigt. Nicht mehr zur Wahl angetreten ist der bisherige Chefarzt Dr. Peter Hauser, dessen Funktion der Unfallchirurg Dr. Stephan Luger übernimmt. Ebenso auf eine Kandidatur verzichtet hat der stv. Schatzmeister Jürgen Klinkert. In seine Fußstapfen

tritt für die nächsten vier Jahre der bisherige Justiziar Wilhelm Hofmann. Dessen Funktion übernimmt ein neues Gesicht im Vorstand, nämlich der Jurist Christoph Maier, der vor seiner Pensionierung als Rechts- und Ordnungsreferent der Stadt Fürth auch Leiter der Führungsgruppe Katastrophenschutz war und damit beste Voraussetzungen für die Arbeit im Roten Kreuz mitbringt.

Gert Rohrseitz Vorsitzender des Vorstandes

- Kaufmann
- Bereitschaft Zirndorf
- im BRK seit 2002

Petra Guttenberger 1. Stv. Vorsitzende

- Juristin / MdL
- Bereitschaft Unterfarnbach
- im BRK seit 2005

Markus Braun 2. Stv. Vorsitzender

- Bürgermeister Stadt Fürth
- Förderndes Mitglied
- im BRK seit 2005

Dr. Stephan Luger Chefarzt

- Unfallchirurg
- Notarzt im Raum Fürth
- im BRK seit 1994

Dr. Rainer Krämer Stv. Chefarzt

- Unfallchirurg
- Bereitschaft Cadolzburg
- im BRK seit 1989

Thomas Probst Schatzmeister

- Sparkassenbetriebswirt
- Bereitschaft Zirndorf
- im BRK seit 1985

Wilhelm Hofmann Stv. Schatzmeister

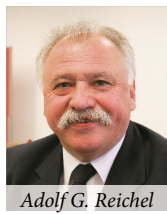
- Rechtsanwalt/Steuerberater
- Bereitschaft Puschendorf
- im BRK seit 1973

Christoph Maier Justiziar

- Jurist
- Rechts- und Ordnungsreferent a.D. der Stadt Fürth

Vorstandsmitglieder kraft Amtes:

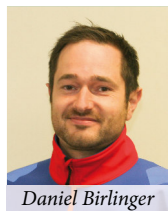
Die Vorstandschaft des BRK Kreisverbandes Fürth setzt sich zusammen aus den oben vorgestellten Funktionsträgern sowie aus jeweils zwei Vertretern der ehrenamtlichen Gliederungen, welche die demokratische Basis des Kreisverbandes darstellen. Diese Vorstandschaft kann zusätzlich bis zu acht weitere Mitglieder in das Vorstandsgremium hinzuberufen. Dabei handelt es sich stets um Personen des öffentlichen Lebens, der Wirtschaft oder der Politik, die sich im Rahmen ihrer besonderen Möglichkeiten für das Rote Kreuz in Fürth einsetzen wollen. Diese Anzahl ist derzeit nicht voll ausgeschöpft. Die Vorstandschaft hat sechs Personen hinzuberufen.



Adolf G. Reichel



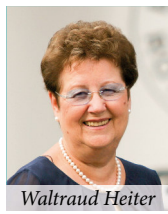
Stefan Reißmann



Daniel Birlinger



Mario Krefß



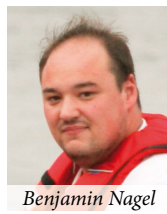
Waltraud Heiter



Dietmar Vetter



Erich Kretschmar



Benjamin Nagel

Adolf G. Reichel
Kreisbereitschaftsleiter
Bereitschaft Unterfarnbach

Daniel Birlinger
Bereitschaftsleiter Bergwacht
Bergwacht Fürth

Waltraud Heiter
Leiterin Wohlfahrt und
Sozialarbeit im KV Fürth

Erich Kretschmar
Vors. Kreiswasserwacht
WW Ortsgruppe Fürth

Stefan Reißmann
Stv. Kreisbereitschaftsleiter
Bereitschaft Unterfarnbach

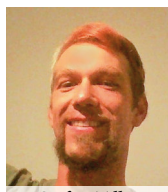
Mario Krefß
Vertreter der BW im Vorstand
Bergwacht Fürth

Dietmar Vetter
Leiter Wohlfahrt und
Sozialarbeit im KV Fürth

Benjamin Nagel
Stv. Vors. Kreiswasserwacht
WW Ortsgruppe Fürth



Jesse Morton



Stefan Tiller

Jesse Morton
Leiter der Jugendarbeit
JRK Burgfarnbach

Stefan Tiller
Stv. Leiter der Jugendarbeit
JRK Cadolzburg

Hinzuberufene Mitglieder im Vorstand:



Dr. Gerhard Grabner



Matthias Dießl



Bernd Obst



Jochen Vogel



Arthur Sieder



Thomas Zwingel

Dr. Gerhard Grabner
Arzt

Matthias Dießl
Landrat Lkr. Fürth

Bernd Obst
Bgm. Markt Cadolzburg

Jochen Vogel
Rechtsanwalt

Arthur Sieder
Bauingenieur

Thomas Zwingel
Bgm. Stadt Zirndorf

Liebe Leserinnen und Leser,

wie jeden Sommer bitten wir Sie auch heuer - zusätzlich zu Ihren regelmäßigen Förderbeiträgen - um Unterstützung für die Arbeit der aktiven Helferinnen und Helfer. Das Geld kommt den ehrenamtlichen BRK-Gemeinschaften für die notwendige Ausrüstung und die Aufrechterhaltung ihres Dienstes zugute.



Ihrem Engagement als Fördermitglied und dem Einsatz der Ehrenamtlichen verdanken viele Menschen Hilfe bei Unfällen, bei den Beschwerden des Alters, bei Krankheiten genauso wie bei menschlichen oder gesundheitlichen Schicksalsschlägen. Ich denke dabei zum Beispiel an den Besuchsdienst in den Seniorenheimen, an die Helfer, die nach dem Rechten sehen, wenn ein kranker Mensch den Hausnotruf ausgelöst hat oder die Helfer vor Ort, welche in entlegenen Ortschaften dann lebensrettende Hilfe bringen, wenn es der Rettungsdienst besonders weit hat.

Dieser Dienst am Nächsten hat sich in mehr als 150 Jahren in Fürth und den Landkreisgemeinden fest etabliert. Damit die Freiwilligen auch in Zukunft weiter erfolgreich helfen können, bitten wir Sie mehrmals im Jahr um eine kleine Zugabe. Deshalb haben wir der aktuellen Ausgabe des EINBLICK wieder einen Überweisungsträger beigelegt.

Im Namen aller ehrenamtlichen, aber auch hauptamtlichen Rotkreuzhelfer bedanke ich mich schon jetzt für Ihre zusätzliche Unterstützung und wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne und gesunde Sommerzeit.

Ihr Gert Rohrseitz
Vorsitzender des Vorstands

Notfall spielerisch geübt

Rotkreuz-Villa probt mit Kindern die Evakuierung



VEITSBRONN - Die BRK-Kindertagesstätte Rotkreuz-Villa war Schauplatz einer Evakuierungsübung samt Feuerwehreinsatz.

Für die Kinder ein Abenteuer - für die Leiterin der Einrichtung Helga Lengenfeld wichtiger Bestandteil des Sicherheitskonzepts. Verpackt in eine spielerische Aktion lernten ihre Schützlinge dabei die elementaren Verhaltensregeln für den Fall, dass es in der Kita oder auch anderswo einmal brennen sollte. Geordnet und in Zweierreihen ging es zum Sammel-

platz hinter der benachbarten Kirche, wo die Erzieherinnen noch einmal kontrollierten, ob auch wirklich alle Kinder das Gelände verlassen haben.

So weit so gut - denn bis zur Ankunft des ersten Feuerwehrautos waren dann alle Kinder wieder zurück in der Kita. Schließlich wollten sie ja live miterleben, was nun passieren würde. Künstlicher Rauch, Schläuche, Wasser, das Kräuschen von Funkgeräten und der Motorenlärm der Pumpen verliehen der Szene ein ziemlich realistisches Flair.

Neuer Leiter Rettungsdienst

Markus Schrötz folgt Bernd Spiegel nach



FÜRTH - Wachablösung: Markus Schrötz (re.) hat im Juni die Nachfolge des bisherigen Leiters Rettungsdienst im Fürther BRK, Bernd Spiegel, angetreten. Zur Seite steht ihm dabei weiterhin Stellvertreter Axel Rupprich.



Vorgänger Bernd Spiegel hatte die Funktion des Leiters Rettungsdienst 24 Jahre inne und hat nun

seinen Ruhestand angetreten. Spiegel war insgesamt 43 Jahre als Hauptamtlicher im Fürther BRK angestellt. Parallel dazu hat er sich stets auch ehrenamtlich in der Sanitätsbereitschaft Zirndorf und bei der Fürther Bergwacht engagiert.

Nachfolger Markus Schrötz (29) hat seine ehrenamtlichen Wurzeln in der BRK-Bereitschaft Georgensgmünd und war bis

zu seinem Wechsel nach Fürth Leiter der BRK Rettungswache Greding.

Schrötz ist Rettungsassistent, Rettungsdienstmanager und studiert derzeit berufsbegleitend Gesundheitsmanagement mit Schwerpunkt Rettungsdienst. Als Planungsverantwortlicher hat er zudem Erfahrung mit der Betreuung von Großveranstaltungen mit bis zu 65000 Besuchern sowie mit den Hochwassereinsätzen der zurückliegenden Jahre.

Beeindruckt war der neue Leiter Rettungsdienst von der großen Schlagkraft des Fürther Ehrenamts insb. der kurzen Ausrückzeit des ebenfalls ehrenamtlichen Sonderfahrdienstes.

Als wichtigste Aufgabe der kommenden Jahre bezeichnet Schrötz die Qualifizierung des Rettungsdienstpersonals zum neuen Berufsbild Notfallsanitäter. Diese muss zeitnah abgeschlossen sein.

Spende von Autohaus Burgfarrnbach



FÜRTH - Mit einer Spende in Höhe von 2000 Euro hat sich das Autohaus Burgfarrnbach für die gute Zusammenarbeit mit dem Fürther Roten Kreuz bedankt.

Das Geld hat Geschäftsführer Dietrich Beer (2. v.l.) während mehrerer Kundenevents in seinem Autohaus zusammengetragen. Im Kreisverband wird es nun für Anschaffungen eingesetzt, die heuer nicht eingeplant waren. Das BRK Fürth hat zahlreiche Fahrzeuge des Autohauses im Einsatz - vorwiegend in Fahrdienst und Sozialstation.

Impressum

Herausgeber:

Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Fürth
Henri-Dunant-Str. 11
90762 Fürth

Tel. 0911 7798 1-0

www.brkfuerth.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Thomas Leipold,
Kreisgeschäftsführer

Redaktion:

Mario Kreß
einblick@brkfuerth.de

Auflage: 13 000

Erscheinung: zweimal jährlich

Druck:

Schnelldruck Süd
Welsersstraße 88
90489 Nürnberg

Spendenkonto:

Sparkasse Fürth
Konto 2006, BLZ 762 500 00
IBAN: DE58 7625 0000 0000 0020 06
BIC: BYLADEM1SFU